Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die Berufsbildung
im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Leittext

„Vermarkten von Mastschweinen“

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin

Auszubildende/r		**Ausbildungsbetrieb**	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Stand: März 2010
Herausgegeben vom aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz, e. V.
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn
Internet: http://www.aid.de
E-Mail: aid@aid.de
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Günter Bruns, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch, Brake

Johan Scholtalbers, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Dr. Martina Henning, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1-13

26121 Oldenburg

Tel.: 0441 801-317

Fax: 0441 801-204

E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin im aid:

Britta Ziegler

Tel.: 0228 8499-139

Fax: 0228 8499-2139

E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Los geht´s!

Im Hinblick auf eine optimale Bezahlung ist es erforderlich, die Mastschweine zum richtigen Zeitpunkt zu vermarkten. Ebenso sind Kenntnisse über Vermarktungswege sowie das Bezahlungssystem von entscheidender Bedeutung für den Erfolg des Betriebszweiges.

Am Beispiel einer Mastgruppe soll versucht werden, die Vermarktung von Mastschweinen im Ausbildungsbetrieb näher kennen zu lernen. Praktische Fertigkeiten sollen dabei mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft werden. Dazu sind einzelne Arbeitsschritte vorzudenken, nach Rücksprache mit dem Ausbilder praktisch durchzuführen und zu kontrollieren.

In einer abschließenden Bewertung sollen Ansatzpunkte für mögliche Verbesserungen aufgezeigt werden.

Was kann ich hier lernen?

- ✓ optimales Mastendgewicht ermitteln und Schweine gezielt für die Schlachtung auswählen
- ✓ Notwendigkeit von Wartezeiten begründen
- ✓ schlachtreife Tiere mit betriebsüblichen Methoden kennzeichnen
- ✓ Absatzwege für Mastschweine beschreiben
- ✓ Tiere schonend treiben bzw. transportieren
- ✓ geeignete Treibehilfen auswählen
- ✓ Transportmittel aus Sicht von Hygiene und Tierschutz beurteilen
- ✓ tägliche Zunahmen in der Mast ermitteln und beurteilen
- ✓ Preismaske und Schlachtabrechnung erläutern
- ✓ Schlachtergebnis der Mastgruppe beurteilen
- ✓ Methoden zur Feststellung der Fleischqualität beschreiben
- ✓ Fleischmängel im Schlachtkörper und deren Ursachen erläutern
- ✓ mögliche Verbesserungen für die Vermarktung von Mastschweinen ableiten

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Ganzjährig vor, während und nach der Vermarktung von Mastschweinen

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie etwa 3 Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- ✓ Tierschutz-Transport-Verordnung
- ✓ Gebrauchsanweisung für Desinfektionsmittel und Tiermedikamente
- ✓ stallübliche Aufzeichnungen
- ✓ Treibehilfen, Viehwaage, Viehzeichenstifte, Schlagstempel
- ✓ evtl. betriebseigenes Transportfahrzeug
- ✓ Schlachtabrechnung, Schlachtprotokoll
- ✓

Was kann mir noch helfen?

- ✓ Leitfaden Schweinehaltung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- ✓ Leitfaden „Tierschutz in der Schweinehaltung“ des Nds. Landwirtschaftsministeriums
- ✓ Anzeigepflichtige Tierseuchen, Heft, 14 x 21 cm, 10. Auflage 2008, 80 Seiten, Bestell-Nr. 126-1046, ISBN 978-3-8308-0669-1, Preis: 3,00 EUR
- ✓ Der landwirtschaftliche Jahresabschluss I, Special, DIN A4, 3. Auflage 2008, Bestell-Nr. 126-1033, Preis: 4,00 EUR
- ✓ Der landwirtschaftliche Jahresabschluss II, Special, DIN A4, 3. Auflage 2008, Bestell-Nr. 126-1396, 4,00 EUR
- ✓ FinanzKompakt, Special, DIN A4, Erstauflage 2006, 172 Seiten, Bestell-Nr. 126-3656, ISBN 978-3-8308-0493-2, Preis: 14,50 EUR
- ✓ Maul- und Klauenseuche - Erkennen, Vorbeugen, Bekämpfen, Heft, 14 x 21 cm, 4. Auflage 2001, 20 Seiten, Bestell-Nr. 126-1321, ISBN 3-8303-0150-5, Preis: kostenlos
- ✓ Schweinehaltungshygieneverordnung, Heft, 14 x 21 cm, 2. Auflage 2006, 40 Seiten, Bestell-Nr. 126-1438, ISBN 978-3-8308-0590-8, Preis: 2,00 EUR
- ✓ Schweinepest - Erkennen und Vorbeugen, Heft, 14 x 21 cm, 5. Auflage 1999, 12 Seiten, Bestell-Nr. 126-1343, ISBN 3-89661-875-X, Preis: 0,50 EUR
- ✓ Zentrale Datenbank - jetzt auch für Schweine, Heft, 14 x 21 cm, Erstauflage 2003, 40 Seiten, Bestell-Nr. 126-1493, ISBN 978-3-8303-0340-9, Preis: 2,00 EUR
- ✓ Internet-Adressen: z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.aid.de

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V. – Vertrieb, Postfach 1627, 53006 Bonn, Tel.: 01803 849900 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen), Fax: 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfange?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung,** praktische **Durchführung** und **Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder** stehen und sich auch von ihm beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist „**betriebsbezogen“**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch.

Leitfragen und Arbeitsaufträge

Auswahl der schlachtreifen Tiere

1) Tragen Sie zunächst alle verfügbaren Daten über die zum Verkauf anstehende Mastgruppe zusammen!

Anzahl der Tiere	
Rasse / Zuchtprogramm	
Geschlecht	_____ männlich _____ weiblich
Lieferant / Herkunftsbetrieb	_____ _____ _____
Einstalldatum	
Ø Einstallgewicht (kg)	
Sonstiges **(Impfungen, bekannte Vorerkrankungen ...)**	_____ _____ _____ _____ _____

2) Stellen Sie anhand des Medikamentenbuches vor der Verkaufsentscheidung fest, ob die Wartezeiten beim Einsatz von Medikamenten eingehalten worden sind!
Begründen Sie die Notwendigkeit von Wartezeiten!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

3) Nehmen Sie eine Lebendbeurteilung der vorgesehenen Schlachttiere vor!
Berücksichtigen Sie dabei Gesundheitszustand, Ausgeglichenheit, Verfettungsgrad (optische Beurteilung)!

Datum: _____

vorgesehenes Endgewicht (Ø):

männlich: _____ kg LG

weiblich: _____ kg LG

geschätztes Lebendgewicht (Ø): _____ kg LG

Beurteilung:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

<u>Bei Ausstallen zu mehreren Terminen:</u>
Wiederholen Sie gegebenenfalls die Lebendbeurteilung der Tiere!

4) a) Überprüfen Sie - **sofern möglich** - die Gewichtsschätzung anhand einer Kontrollwiegung!

tatsächliches Lebendgewicht (Ø der Mastgruppe): _____ kg LG

b) Überprüfen Sie, ob alle zur Schlachtung anstehenden Tiere ordnungsgemäß mit Ohrmarken gekennzeichnet sind!

c) Markieren Sie die schlachtreifen Schweine mit dem Schlagstempel! Erläutern Sie die Buchstaben- und Zahlenkombination des Schlagstempels.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

5) a) Führen Sie mit Ihrem Ausbilder ein Gespräch über den vorgesehenen Vermarktungsweg und –zeitpunkt. Begründen Sie die gewählte Vermarktung vor dem Hintergrund der Preisgestaltung!
Halten Sie die Ergebnisse des Gesprächs schriftlich fest!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

b) Melden Sie die Tiere zur Schlachtung an!

Datum der Anmeldung	
Anzahl der Schlachttiere	
Vermarktungspartner	
vorgesehener Verkaufstermin / Uhrzeit	

Transport zur Schlachtstätte

6) Bereiten Sie die Mastschweine für den Transport vor!
Beschreiben und begründen Sie die zu treffenden Maßnahmen

a) am Tag vor der Ablieferung

Maßnahme	Begründung

b) am Liefertag

Maßnahme	Begründung

7) Stellen Sie **- sofern möglich -** das Lebendgewicht der Verkaufstiere fest (Einzel-, Gruppen- bzw. Fahrzeugwiegung)!

Anzahl der Tiere	
Gesamtgewicht der Gruppe (kg)	
Ø Gewicht je Schwein (kg)	

8) Beschreiben Sie den Treibevorgang aus dem Stall bis auf das Transportfahrzeug (Treibewege, Treibehilfen, Verladerampe, …)!

9) Beurteilen Sie das bisherige Vorgehen aus der Sicht des Tierschutzes und der Hygiene!

10) Füllen Sie zusammen mit Ihrem Ausbilder den gesetzlich vorgeschriebenen Lieferschein (Muster siehe Anlage) beispielhaft für diese Lieferpartie aus.

11) **<u>Nur auszufüllen beim Eigentransport zum Schlachthof:</u>**

a) Welche Person soll den Transport durchführen?

_____

b) Wie groß ist die Transportentfernung zum Schlachthof?

_____

c) Ermitteln Sie das Platzangebot auf dem Transportfahrzeug!
Vergleichen Sie es mit den Bestimmungen der Tierschutz-Transport-Verordnung!

Platzangebot:	_____	m^2
vorgesehene Anzahl Tiere:	_____	
Platzangebot/Tier:	_____	m^2/Tier
Platzbedarf/Tier:	_____	m^2/Tier
Platzbedarf insgesamt:	_____	m^2

d) Beurteilen Sie die Eignung des Transportfahrzeuges (Abtrennungsmöglichkeiten, Fußbodengestaltung, Luftzufuhr, ...)!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Mastkontrolle

12) Berechnen Sie **– sofern möglich -** aus den vorhandenen Daten (siehe Frage 1 und 7) die Mastdauer sowie die täglichen Zunahmen!

Einstalldatum	
Ausstalldatum	
Ø Einstallgewicht (kg)	
Ø Ausstallgewicht (kg)	
Masttage	
Ø Gewichtszuwachs (kg)	
Ø tägliche Zunahme (g)	

13) Beurteilen Sie die tägliche Zunahme der Gruppe unter Berücksichtigung der Schweine, die eventuell noch im Stall verbleiben!

14) Sie haben die Schlachtabrechnung für Ihre Tiere erhalten und führen eine Kontrolle durch!

Welches Klassifizierungssystem für die Abrechnung wurde bei der Schlachtpartie angewendet?

☐ FOM ☐ AutoFOM ☐ _____

15) **<u>Nur auszufüllen bei Abrechnung nach FOM:</u>**

a) Übertragen Sie die Preismaske für die Bezahlung in folgende Übersicht:

Vermarktungsunternehmen:	
Basispreis bei _____ % MFA	_____ €
muskelfleischbedingte Zu-/Abschläge	
• von _____ % bis _____ %	_____ Ct.
• von _____ % bis _____ %	_____ Ct.
• von _____ % bis _____ %	_____ Ct.
• von _____ % bis _____ %	_____ Ct.
gewichtsbedingte Abzüge	
• normaler Gewichtsbereich (ohne Abzüge)	_____ bis _____ kg SG
• Übergewicht von _____ bis _____ kg SG	_____ Ct.
von _____ bis _____ kg SG	_____ Ct.
• Mindergewicht von _____ bis _____ kg SG	_____ Ct.
von _____ bis _____ kg SG	_____ Ct.
Systemgrenzen	
von _____ bis _____ kg SG	_____ bis _____ % MFA
von _____ bis _____ kg SG	_____ bis _____ % MFA

b) Erläutern Sie wesentliche Grundzüge der Gestaltung dieser Preismaske!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

c) Übertragen Sie die Schlachtdaten Ihrer Mastgruppe aus der Abrechnung in die Übersicht. Fügen Sie gegebenenfalls Schlachtprotokoll und Abrechnung als Fotokopie bei!

Überprüfen Sie die Schlachtabrechnung!

Nr.	**Handels-klasse**	**MFA (%)**	**Schlacht-gewicht (kg)**	**Preis je kg (€)**	**Betrag (€)**
Gesamt					
____ Tiere		Ø	Ø	Ø	

Vorkosten:	**(€/Tier)**		
Absatzfonds			
Versicherung			
Transport			
Erfassung			
Lebendverwiegung			
Sonstiges			
Summe:		x ____ Tiere	–
ggf. Bonus		x ____ Tiere	+
Sonstiges			
= Gesamterlös (ohne MWSt)			=
+ _____ % MWSt.			+
Auszahlungsbetrag			**=**

16) **<u>Nur auszufüllen bei Abrechnung nach AutoFOM:</u>**

a) Übertragen Sie die Preismaske für die Bezahlung in folgende Übersicht!

Vermarktungsunternehmen		
Teilstück	**Systemgrenzwerte**	**Faktor**
Lachs	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
Schulter	keine	
Schinken - schier	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
Bauch	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
Schlachtgewicht	Min. (kg)	
	Max. (kg)	
Sonstiges		

b) Erläutern Sie wesentliche Grundzüge der Gestaltung dieser AutoFOM-Maske!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

c) Versuchen Sie - beispielhaft für das Schwein mit dem höchsten Erlös – nachzuvollziehen, wie der Auszahlungspreis zustande kommt! Vernachlässigen Sie dabei zunächst die Vorkosten!

Gewicht	**Teilstück**		**Faktor**		**Teilindex**
kg	Lachs	x		=	P.
kg	Schinken	x		=	P.
kg	Schulter	x		=	P.
kg	Bauch	x		=	P.
			Gesamtindex	**=**	**P.**

Gesamtindex	**x**	**Preisfaktor**	**=**	**Erlös/Schwein**
P.	x	€/kg	=	**€**

d) Ermitteln Sie für die abgelieferte Partie den durchschnittlichen Erlös je Schwein (ohne Vorkosten und MwSt.)

Gesamterlös aller Schweine	=	€
: Anzahl Tiere _____ = **durchschnittlicher Erlös je Schwein**	**=**	**€**

e) Ermitteln Sie den mittleren Auszahlungsbetrag je Schwein unter Berücksichtigung der Vorkosten bzw. eventueller Zuschläge bei der Vermarktung sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer!

	(€/Tier)
Ø Erlös je Schwein	
- Vorkosten:	
Absatzfonds	
Versicherung	
Transport	
Erfassung	
Lebendverwiegung	
Sonstiges	
Summe der Vorkosten:	
+ ggf. Bonus	
+ Sonstiges	
= Gesamterlös (ohne MwSt)	
+ _____ % MwSt.	
Ø Auszahlungsbetrag je Schwein	

17) Überprüfen Sie anhand der Gesamtabrechnung das Schlachtergebnis Ihrer Mastgruppe!

a) Einhaltung der Systemgrenzen beim Schlachtgewicht

_____

_____

_____

_____

b) Muskelfleischanteil (FOM) bzw. Teilstückgewichte (AutoFOM)

_____

_____

_____

_____

_____

c) Ausschlachtung **– falls möglich** (siehe Frage Nr. 7)

Schlachtgewicht (kg)	
Lebendgewicht bei Ablieferung (kg)	
Ausschlachtung (%)	

d) Vorkosten

18) Wodurch lassen sich Erlöse und Kosten bei der Mastschweinevermarktung von Ihnen als Erzeuger beeinflussen?

Fleischqualität

19) Inwieweit wird bei Ihrem Vermarktungspartner die Fleischqualität in der Bezahlung (Zuschläge bzw. Abzüge) berücksichtigt?

20) Nennen Sie die Methoden zur Feststellung der Fleischqualität beim Schwein!

21) Benennen Sie mögliche Fleischmängel im Schlachtkörper sowie deren Ursachen!

22) Was können Sie als Tierhalter tun, um diese Fleischmängel zu vermeiden?

Abschließende Beurteilung

23) Bewerten Sie anhand des bearbeiteten Leittextes die Vermarktung der Mastschweine in Ihrem Ausbildungsbetrieb!
Stellen Sie gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten heraus!

22) Stellen Sie die Erfahrungen, die Sie bei der Bearbeitung dieses Leittextes gewonnen haben, anderen Auszubildenden vor (z. B. im Rahmen des Berufsschulunterrichts)!

Unterschrift des Auszubildenden

Datum

Unterschrift des Ausbilders

Lieferschein Schlachtvieh

I. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren

Name des Erzeugers: _____

Anschrift: _____

_____

Telefon / Fax: _____

Tierart ☐ Rind ☐ Schwein

Registriernummer des Betriebes
nach ViehverkehrsVO

_____

Lieferdatum: _____

Anzahl Tiere: _____

Lebendgewicht (kg) _____

Kennzeichnung der Tiere (Schlagstempel)

_____

II. Erklärung gemäß EU-VO 853/2004 (Informationen zur Lebensmittelkette)

Der Lebensmittelunternehmer (Verkäufer), der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

1) Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bekannt.

2) Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.

3) Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung bestanden keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel und wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt,
ausgenommen: _____

4) Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind,
ausgenommen: _____

5) Name und Anschrift des privaten, normalerweise hinzugezogenen Tierarztes:

Name: _____ Tel. / Fax: _____

Anschrift: _____

Besondere Bemerkungen:

_____

_____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die auf dem Lieferschein abgebildeten Angaben.

Ort / Datum	Unterschrift des Tierhalters	Unterschrift des Käufers